

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN MARIA ANNA KATHARINA GILOWSKY
VON URAZOWA(?)

SALZBURG, 1769

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 145]

freündin!

Ich bitte um verzeihung, daß ich mir die freyheit nehme, ihnen mit etlichen zeilen zu
5 plagen; aber weil sie gestern sagten, sie können allen sachen verstehen, ich mag ihnen
lateinisch herschreiben was ich nur will, so hat mich der vorwitz überwunden, ihnen
allerhand, lateinische worte, zeilen herzuschreiben: haben sie die gütte für mich, daß
wen sie selbige worte aufgeleset, so schicken sie durch Ein hagenauermensch, die ant-
wort zu mir, dan unser nandel kan nicht warten. (aber sie müssen mir auch mit einen
10 brief antworten.)

*Cuperem scire, de qua causa, à quam plurimis
adolescentibus ottium usque adeo æstimatur,
ut ipsi se nec verbis, nec verberibus,
ab hoc sinant
15 abduci.*

Wolfgang
Mozart